

Weitere Veranstaltungstermine

Mittwoch, 9. Juni 2021

Erlesene Szenen: Wie lesen wir (Literatur)?

Mittwoch, 23. Juni 2021

Japan through the lens of the Tokyo Olympics

Mittwoch, 30. Juni 2021

The Care Crisis – Causes and Solutions

bibliothek.univie.ac.at/events



Erlesenes Erforschen

Unter dem Motto „*Erlesenes Erforschen*“ präsentieren Forscher*innen aus unterschiedlichen Disziplinen ihre aktuellen Neuerscheinungen einer breiten Öffentlichkeit.



Folgen Sie dem QR-Code zum [Livestream](#)

oder der

[Facebook-Seite der
Universitätsbibliothek Wien](#)

Eine Kooperation von

Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte, Universitätsbibliothek Wien, Universität Wien
Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien

Bild

Titelbild: All 11 Judges, formal group photo (Pal, Röling, McDougall, Bernard, Northcroft, Jaranilla, Patrick, Cramer, Webb, Mei, Zaryanov), Courtesy of NARA, 111-SC-251115.

Innenseite: Photo of bench with female staff at the front (original caption: „Miss Mildred Rich, secretary to Sir William Webb, is shown in the court room oft he IMTFE during the Russian prosecution Phase. 15 Oct 1946“), Courtesy of NARA, RG 238, FE 46-68261.

Impressum

Universitätsbibliothek Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

Im Schatten von Nürnberg – das Tokyo Tribunal

Buchpräsentation & Podiumsdiskussion mit Kerstin von Lingen und Miloš Vec
Dienstag, 1. Juni 2021, 18:00 Uhr
Aula am Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2–4, Hof 1.11, 1090 Wien



Online-Event
mit
Livestream

ERLESENE
ERFORSCHEN

Zum Buch

Bis heute ist der Schwesterprozess des Nürnberger Prozesses in Japan, der Prozess in Tokyo, fast vergessen. Das ist insofern erstaunlich, weil er zu seiner Zeit ein vielbeachtetes Ereignis war. Elf Richter von elf Nationen saßen drei Jahre lang über 28 Angeklagte zu Gericht, allesamt Vertreter japanischer Eliten, Minister oder Generale. Es kam zu juristischen Kontroversen, etwa um den Angriffskrieg oder Handeln auf Befehl, die bis heute virulent sind. Neben dem Gericht selbst hatte jede der teilnehmenden alliierten Nationen ein Team von teilweise hundert Mitarbeitern vor Ort – Juristen, Übersetzer, Militärs, Analysten, Sekretärinnen, Köche und Chauffeure. All diese Ausländer versuchten, sich im vom Krieg völlig zerstörten Tokyo zurechtzufinden und bauten in den drei Jahren, die der Prozess dauerte, neben der dienstlichen Aufgabe, Recht zu sprechen, auch eine eigene Gemeinschaft auf. Die Buchvorstellung beleuchtet zum einen die Hintergründe und den Verlauf des Tokioter Prozesses, der juristisch zu einem Debakel wurde, da es keine einheitliche Urteilsfindung gab, zum anderen aber auch die „soziale“ Seite eines Tribunals, das im Schatten des Kalten Krieges 1948 fast unbemerkt zu Ende ging. Nach einer kurzen Buchvorstellung erläutert die Autorin im Gespräch mit dem Völkerrechtler Miloš Vec die Schwierigkeiten, aber auch die kulturellen Annäherungen, die sich aus der Prozessführung wie auch seinem Verlauf ergaben, und den „Lerneffekt“ den dieser für zukünftige Völkerrechtsprozesse haben sollte.

Zu den Vortragenden

Univ.-Prof. Dr. [Kerstin von Lingen](#), M.A., ist Historikerin an der Universität Wien und dort seit 2019 Inhaberin der Professur für Zeitgeschichte (Vergleichende Diktatur-, Gewalt- und Genozidforschung). Zuvor war sie am Historischen Seminar der Universität Heidelberg tätig, wo sie 2017 habilitierte, sowie am Exzellenzcluster „Asia and Europe in a Global Context“. Hier leitete sie eine Nachwuchsgruppe zum Thema Kriegsverbrecherprozesse in Asien, aus der vier Dissertationen hervorgingen. Ihre Forschungsschwerpunkte gelten der Genozid- und Gewaltgeschichte, insbesondere dem Holocaust, Dekolonisierungsprozessen (mit Schwerpunkt Asien), zeithistorischer Rechtsgeschichte, Studien zu Memory, Identity and Apology, sowie der globalen Migrations- und Zwangsarbeitforschung.

Univ.-Prof. Dr. iur. [Miloš Vec](#), Jurist, ist seit 2012 Professor für europäische Rechtsgeschichte am Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien. Zuvor war er Fellow am Wissenschaftskolleg Berlin (2011/2012) und arbeitete am Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt am Main. 2016-2020 Permanent Fellow am Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM), Wien. Habilitation 2005 an der Goethe Universität Frankfurt für die Fächer Neuere Rechtsgeschichte, Rechtsphilosophie, Rechtstheorie und Zivilrecht. Miloš Vec ist Mitarbeiter der Frankfurter Allgemeinen Zeitung seit 1989. Sein aktueller Forschungsschwerpunkt liegt in der Völkerrechtsgeschichte.

Programm

Buchpräsentation & Podiumsdiskussion
Dienstag, 1. Juni 2021, 18:00 Uhr

Begrüßung

[Markus Stumpf](#)

Leiter der Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte,
Universitätsbibliothek Wien, Universität Wien

Buchpräsentation

Transcultural Justice at the Tokyo Tribunal

[Kerstin von Lingen](#)

Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien

Podiumsdiskussion

Im Schatten von Nürnberg – das Tokyo Tribunal

[Kerstin von Lingen](#)

Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien

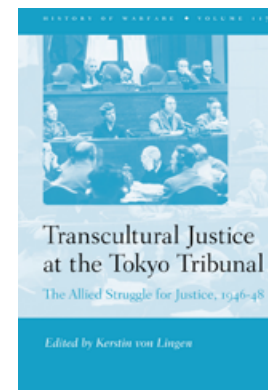
im Gespräch mit

[Miloš Vec](#)

Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte, Universität Wien



The Tokyo Tribunal. Perspectives on Law, History and Memory. Edited by Viviane E. Dittrich, Kerstin von Lingen, Philipp Osten and Jolana Makraiová. TOAEP, 2021 [🔗](#)



Transcultural Justice at the Tokyo Tribunal. The Allied Struggle for Justice, 1946-48. Edited by Kerstin von Lingen. Brill, 2018 [🔗](#)